

Zu früh gefreut

Santiago de Chile. Roger Kluge und sein Partner Moritz Augenstein schienen zum Abschluss der Bahnradweltmeisterschaften in Santiago de Chile die Bronzemedaille im Madison gewonnen zu haben. Der dreimalige Weltmeister im Zweiermannschaftsfahren und der WM-Neuling wurden am Sonntag abend nach 200 Runden bereits als Dritte verkündet, ehe die Rennkommissäre ihr Ergebnis revidieren mussten. Demnach kam das deutsche Duo am Ende als Vierter auf 64 Punkte. Dänemark wurde Dritter mit 71 Punkten. Neue Weltmeister wurden die Belgier Lyndsay de Vilder und Fabio van den Bossche mit 86 Punkten. Platz zwei belegten die Briten Mark Stewart und Joshua Tarling mit 76 Punkten. Der Verband German Cycling schloss die WM in Südamerika mit zwei Medaillen ab. Erfolgreichste Nation in Santiago de Chile waren die Niederlande. Der fünfmalige Olympiasieger Harrie Lavreysen gewann gleich viermal Gold (Sprint, Keirin, Zeitfahren und Teamsprint) und steht jetzt bei 20 WM-Titeln. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/511326.radsport-zu-früh-gefrenut.html>